



Stellvertretung

- BGE 90 II 285 ff.
- BGE 120 II 197 ff.

13. März 2020

Hans-Ueli Vogt



- **Voraussetzungen** (Art. 32 Abs. 1 OR)
 1. Vollmacht (Ermächtigung)
 2. Handeln in fremdem Namen

- **Vollmacht (Ermächtigung)**
 - rechtsgeschäftlich (ausdrücklich oder stillschweigend)
 - **Vertrauenshaftung** (vgl. Art. 33 Abs. 3 und Art. 34 Abs. 3 OR; BGE 120 II 197 E. 2b/bb und E. 2b/cc, S. 200 ff., und E. 3b, S. 203 ff.)
 - objektiv dem Vertretenen zurechenbarer, drittgerichteter Rechtsschein einer Vollmacht
 - berechtigtes Vertrauen des Dritten in den Bestand einer Vollmacht
 - Begriffe der Anscheinsvollmacht und der Duldungsvollmacht
 - Begriff der Vertretungsmacht
 - ohne Ermächtigung: **Genehmigung** (Art. 38 Abs. 1 OR)



- **Handeln in fremdem Namen**
 - Bedeutung: Kundgabe eines Vertretungswillens
 - ausdrücklich oder stillschweigend
 - Vertrauenshaftung (BGE 120 II 197 E. 2b/aa, S. 200)
 - Kundgabe eines Vertretungswillens
 - Vertrauen des Dritten darauf, dass der Vertreter einen Vertretungswillen hat (siehe BGE 120 II 197 E. 3a, S. 202 f.)
 - Annahme eines Vertretungsverhältnisses aufgrund der Umstände (Art. 32 Abs. 2 OR; BGE 90 II 285 E. 1b, S. 289 ff.)

- **Stellvertretung und Vertrauenshaftung** (siehe BGE 120 II 197 E. 2b/bb, S. 201 f.)